

Mitreden und mitmachen

WORKSHOP Stadt will mit Jugendlichen Konzept für Beteiligungsformen erarbeiten

Von
Julia Sloboda

MAINZ. Zum Mitmachen und Mitreden wollen die Stadt Mainz und der Stadtjugendring Kinder und Jugendliche bewegen. Deshalb wird derzeit ein Konzept für Kinder- und Jugendbeteiligung in Mainz entwickelt. Daran sollen allerdings nicht nur die Erwachsenen beteiligt sein, sondern auch diejenigen, die es betrifft.

Bei der Auftaktveranstaltung im Haus der Jugend am kommenden Dienstag, 20. November, ab 8 Uhr, sind deshalb Jugendliche ab 13 Jahren gefragt, ihre Ideen einzubringen. Bei diesem ganztägigen Workshop

soll über mögliche Beteiligungsformen diskutiert werden. „Es sollen Vorschläge entwickelt werden, wie Jugendbeteiligung in Mainz aussehen kann“, erläuterte Jugendhilfeplaner Klaus Cartus vom Amt für Soziale Leistungen.

Bis Ende Januar werden außerdem Umfragen und kleinere Workshops in Schulen und Jugendzentren durchgeführt, um auch dort Vorschläge für eine Jugendbeteiligung zu sammeln. „Ende Februar wird die Steuerungsgruppe dann weitere Schritte absprechen und im Mai soll das Konzept fertig sein“, so Cartus. Das fertige Konzept würde dann zunächst dem Jugendhilfeaus-

schuss und danach dem Stadtrat vorgelegt werden. „Wir sind da ganz offen, welche Beteiligung am Ende herauskommt“, stellte Cartus klar. Allerdings habe eine solche Beteiligung auch Grenzen. „Das geht natürlich nur in Bereichen, in denen wir etwas in der Hand haben.“

„Die ersten Schritte im Projekt sind getan“, freute sich Sozialdezernent Kurt Merkator. Es sei vor allem wichtig, dass die Einstellung einer Honorarkraft, die das Projekt unterstützt, geklappt habe. Katharina Kökler vom Stadtjugendring ist diese unterstützende Kraft, die am kommenden Dienstag gemeinsam mit den bisher angemeldeten Teilnehmern von

der Stadtschülervertretung, von Verbänden, der IGS Anna Seghers und dem Projekt „jungbewegt“ auf Traumreise gehen will. „So lassen sich Wünsche und Idealvorstellungen herausfinden, die wir dann herunterbrechen wollen, auf das, was in der Realität möglich ist“, erklärte Kökler. Bisher gibt es erst acht feste Zusagen für den Workshop, weitere Teilnehmer sind gerne gesehen: Die Jugendlichen werden vom Unterricht befreit.

Den Verantwortlichen ist vor allem eine Sache wichtig, wie Maren Burkhardt vom Stadtjugendring betonte: „Dass das Konzept später nicht einfach in der Schublade verschwindet.“

WORKSHOP

► Auftakt ist der Workshop am Dienstag, 20. November, ab 8 Uhr, im Haus der Jugend. Wer mitmachen will, wird vom Unterricht befreit und meldet sich daher bei...

► dem Stadtjugendring, Telefon 061 31/83 48 95, E-Mail: katharina.koekler@jugend-unterwegs.de

► oder der Stadtverwaltung, Telefon 123613, E-Mail: klaus.cartus@stadt.mainz.de

► Infos im Internet: www.jugend-in-mainz.de